

## Verbandsaktivitäten

Liebe Drechslerkolleginnen und Drechslerkollegen. Die 108. Generalversammlung vom 14./15. Mai 2011 steht kurz bevor. Wir freuen uns wieder viele von euch auf der GV in Brienz begrüßen zu dürfen. Nach dem gelungenen Führungswechsel an der Spitze des SDV wird dies die erste Feuerprobe für unseren neuen Präsidenten Ruedi König. In seinem ersten Amtsjahr hat er bereits einige Vorstandssitzungen leiten dürfen und die gute Arbeit von Hans Aebi so weiterführen können. Weiterhin liegt der Schwerpunkt der Vorstandsarbeit auf der Lehrlingsausbildung und der Gesunderhaltung des Verbandes, damit auch in Zukunft für alle Mitglieder die Gemeinschaft und die Dienstleistungen erhalten bleiben.

## Lehrerwechsel

### Hans ging und Pius wird kommen



Als kleines Dankeschön überreicht Tomas Meier, Hans einen übergrossen Rotstift an der letzten GV

Über 25 Jahre war Hans Aebi als Berufsschullehrer tätig. Bis 1989 unterrichtete er mit Franz Platter die angehenden DrechslerInnen an der Gewerblich-Industriellen Berufsschule in Bern. Ab Frühling 1989 fand der Berufsschulunterricht in der GIB in

Langenthal statt. Hans vermittelte von da an Fachzeichnen, Thomas Meier übernahm die Fächer Berufskunde und Fachrechnen. Hans war ein begeisterter Vollblut-Lehrer. Er organisierte mit viel Elan verschiedenste Exkursionen, unter anderem besuchte er mit den SchülerInnen Betriebe in Deutschland und Österreich, was den Lernenden spannende und lehrreiche Einblicke gab.

*Dir, lieber Hans, danken wir herzlich für deinen unermüdlichen Einsatz für die Drechsler-SchülerInnen und wünschen dir weiterhin alles Gute in deiner schulfreien Zeit!*

Pius Iberg absolviert zur Zeit die Ausbildung zum Berufsschullehrer. Ab August 2011 wird er mit dem Schulunterricht in Brienz beginnen.

*Lieber Pius, dir wünschen wir, ein guten Einstieg in dein neues Amt und viel Freude und Erfüllung beim Unterrichten.*

## Lehrabschlussprüfungen im Juni 2010

Letztes Jahr haben alle sechs Lernende die Lehrabschlussprüfung erfolgreich bestanden. In der Werkstatt von Pius Iberg in Sissach wurde die praktische Prüfung in zwei Gruppen durchgeführt. Die erste Gruppe wurde Montag bis Mittwoch geprüft, die zweite Donnerstag bis Samstag.

Wir gratulieren Salsabila Al Kari (Thomas Meier), Reto Bergmann (Peter Trummer), Patrick Hess (BietenHolzFactory, Ruedi König), Gabriela Neuenschwander (Hans Aebi), Olivier Stich (Stich AG, Alex Meier) und Mathias Markus Tanner (Hans Aebi).



## Kurs für PrüfungsexpertInnen zum Thema Qualifikationsverfahren



Mitte Februar fanden sich knapp 40 TeilnehmerInnen aus den fünf Berufsgruppen Küferei, Korb- und Flechtwerkgestaltung, Holzbildhauerei und Holzhandwerk (Drechslerei und Weissküferei) in der Schule für Holzbildhauerei in Brienz ein. Die Leitung dieser beiden Kurstage hatte Hans-Heini Winterberger inne. Er betonte, dass das gemeinsame Auftreten der Interessen Gemeinschaft KunstHandwerk Holz (IGKH) schon fast ein geschichtliches Ereignis sei. Keine andere Berufsgruppe enthält eine so komplexe Ausgangslage wie die IGKH, mit ihren 5 Berufen, 4 Bildungsplänen, 3 jährigen Lehrzeit und 4 jährigen Lehrzeit mit 2 Berufsrichtungen. Er informierte über das neue Berufsbildungsgesetz, neue Anforderungen in der Ausbildung und Ziel und Zweck von QV. Einen Überblick über das neue Qualifikationsverfahren (QV) verschaffte Thomas Meier. Im Juni 2012 werden die Korb- und FlechtwerkgestalterInnen erstmals mit dem QV geprüft nach dreijähriger Lehrzeit (zur Zeit gibt es keinen Lernenden bei den Küfern). Ein Jahr später, im Juni 2013, werden die HolzhandwerkerInnen und HolzbildhauerInnen ihre Lehrzeit mit der neu aufgegleisten Prüfung abschliessen. Neu basiert das QV auf vier Säulen: 1. Praktische Arbeit, 2. Berufskennnisse (schriftlich und mündlich), 3. Allgemeinbildung und neu eingeführt 4. Erfahrung (Note) der Berufsschule und der Überbetrieblichen Kurse (ÜK).

In diesen zwei Tagen beschäftigten sich die ExpertInnen vor allem mit der 4. Säule. Neu werden alle Lernenden je nach Ausbildungsdauer im 5. oder 7. Semester eine Projektarbeit leisten müssen. Zwei Lernende wurden angefragt und stellten sich zur Verfügung für diese Tagung je ein Projekt zu erarbeiten. Seraina, angehende Holzbildhauerin, präsentierte mit viel Engagement ihre Projektarbeit „Krakenlampe“ vor den interessierten Zuschauern. Anschliessend wurden ihr von zwei Experten Fragen zu ihrer Arbeit gestellt. Carmen, eine angehende Korb- und Flechtwerkgestalterin, stellte 3 Korbgefässe für die japanische Pflanzensteckkunst Ikebana her. Da Carmen nicht anwesend war, stellte Toni Bucheli ihre Projektarbeit vor. Anschliessend debattierten die ExpertInnen angeregt über Begleitung, Beratung und Bewertung einer Projektarbeit. Es tauchten viele Fragen auf: Wieviel Zeit soll der Lehrbetrieb zu Verfügung stellen, wieviel soll in der Freizeit geleistet werden, welche Beratung leistet der Lehrbetrieb, wie intensiv soll die Begleitung der ÜK-Leitung sein, wem gehört das Werkstück, dem Lernenden oder dem Betrieb, etc. In kleinen Gruppen wurden die Projektarbeiten bewertet und die Ergebnisse anschliessend im Plenum miteinander verglichen. Angeregt und engagiert diskutierten die Teilnehmenden, nicht immer war man gleicher Meinung, aber alle waren sich einig, dass die Einführung einer individuellen Projektarbeit im QV eine gute Sache ist. In Gruppenarbeiten wurden die Projektvereinbarungen mit ihren Rahmenbedingungen durchgeackert und stabilisiert, berufsspezifische Fragen wurden bearbeitet und ausgewertet.

Die Einführung einer Individuellen Projektarbeit ist einmalig in der Prüfungslandschaft der Handwerksberufe. Das Eidgenössische Hochschulinstitut (EHB) weist bei anderen Reformprozessen darauf hin.

Am 15. und 16. 02. 2012 findet der 2. Kurs für die PrüfungsexpertInnen zum Thema Qualifikationsverfahren statt, mit den Schwerpunkten Vorgegebene Praktische Arbeit (VPA) und Berufskennnisse mündlich (Fachgespräch)

Von der intensiven Kopfarbeit erholten sich die TeilnehmerInnen an gemeinsamen Mittag- und Abendessen, wobei auch dann intensiv ausgetauscht wurde. Am Abend führte Andreas Schaller durch das Jobin-Museum und wartete mit spannenden Geschichten und lustigen Anekdoten auf und brachte die Geschichte der Briener Holzbildhauerkunst näher. Peter Müller fesselte das Publikum mit der amüsanten Vorführung seiner sensationellen Kugeldosen.

Achtung zum Vormerken !

**3. Sept. 2011** in und um die Schule für Holzbildhauerei in **Brienz**:

**Kunsth Handwerk Holz** präsentiert sich der Öffentlichkeit. Eingeladen werden Persönlichkeiten aus Politik und Wirtschaft.

### **Eurosymposion der Drechsler Vom 15. bis 17. April 2011 in Oberwolfach, Schwarzwald**

Schon ist wieder ein Jahr vergangen und sicher sind bei euch in dieser Zeit viele Späne geflogen. Warum nicht eine Pause einschalten, um zu hören und zu schauen was die anderen schaffen.

Claudia Ramsteiner und Thomas Meier haben für uns auch dieses Jahr wieder ein interessantes Programm zusammengestellt.

Am Freitag um 11h seid ihr eingeladen der Mitgliederversammlung der Drechslerinnung Baden-Württemberg beizuwohnen.

Um 14h verrät euch Herr Heinzelmann Wissenswertes für den Chef, danach ab ins Kloster Alpirsbach. Nach dem bestaunen der Drechslerkünste unserer Vorfahren ist ein kleines Orgelkonzert angesagt.

Nun ist es Zeit für ein Bier. Darauf ein feines Nachtessen. Wie lange und wie gemütlich das Zusammensein dann dauert, kann jeder selber erarbeiten.

Nach dem Genuss des Frühstücksbuffets werden diverse Vorträge angeboten. Wer genug hat vom Zuhören hat auch die Möglichkeit zuzuschauen.

Parallel zu den Vorträgen laufen Vorführungen. Eine Gelegenheit den Profis auf die Finger zu schauen.

Als Attraktion, der Wettbewerb: Mit dem Thema: Spielerei .Die Siegerehrung ist für den Samstag Abend vorgesehen.

Sonntags erzählt Thomas Meier über den Stand der Berufsausbildung in der Schweiz und Helmut Jäger gibt euch sein Wissen über die Kunstdrechslerei im 16.und 17. Jahrhundert weiter.

Es lohnt sich dabei zu sein .Es braucht auch kein Auto. Die SBB und die DB fährt euch bequem nach Offenburg und die OSB nach Hausach, wo man auf Verlangen abgeholt wird.

Kosten: Hotelzimmer DZ.41€ EZ 61€  
Tagungsbeitrag: 185€

Die Zeit wird knapp. Wer noch dabei sein will melde sich bei Thomas Meier  
Tel.055 244 25 57, oder direkt bei Claudia Ramsteiner. Tel. +49 (0) 7831 1789 .

### **Internationale Vorführtage in Aurolzmünster**

Alljährlich finden am letzten September-Wochenende die Internationalen Vorführtage in Aurolzmünster bei der Firma Magma fine woodworking statt. 20 Drechsler und Holzhandwerker aus aller Welt, zeigen während drei Tagen ihr Können und begeistern das Publikum. Hakendreihen, Versetzdrehen, Fadendreherei, Exzentrisch und Kugeldrehen leben auf dieser informativen und lehrreichen Veranstaltung wieder auf. In einem grossen Zelt haben die Besucher den direkten Kontakt zu den Vorführern können Fragen stellen und Werkzeuge und Maschinen begutachten.



*Wie hier Andre Martel beim Hakendreihen*

## Quizfrage



An der letzten GV in Einsiedeln, durften wir bei einer Führung im Dachstock des Klosters Einsiedeln, den spannenden Ausführungen von Zimmermannsmeister Fritz Naef folgen. Herr Naef hat während vieler Jahre mit seiner Mannschaft das historische Dachgebälk restauriert. Nun die Frage: **Wie viele Dachziegel müssen die Balken der Klosteranlage in Einsiedeln tragen?** Die Redaktion freut sich auf viele Rückmeldungen von euch. Dem Gewinner winkt eine Japanische Klappsäge als Preis, die wir gerne an der GV 2011 überreichen. Auch unsere Lehrlinge sind herzlich zum Mitraten eingeladen.

Bitte sendet die Antwort an Christine Polheim [polheim@balcab.ch](mailto:polheim@balcab.ch)

## Termine 2011

15.-17. April Eurosymposion der Drechsler in Oberwolfach (Schwarzwald)

14./15. Mai Generalversammlung SDV

4. Juni Mühltage in der historischen Drechslerei Kleintal, Steg

3. Sept. KunstHandwerkHolz präsentiert sich der Öffentlichkeit in Brienz

23.-25. Sept. Magma Vorführtage in Arolzmünster, Österreich  
[www.vorfuertage.at](http://www.vorfuertage.at)

24./25. Sept. Drechslereifest in der historischen Drechslerei Kleintal, Steg

### Redaktion:

Markus Schumacher Tel. 055 412 84 31

[info@answerk.ch](mailto:info@answerk.ch)

Christine Polheim Tel. 061 693 07 08

[polheim@balcab.ch](mailto:polheim@balcab.ch)

Heidi Gruber Tel. 021 946 20 36

[Heidi.gruber@urbanet.ch](mailto:Heidi.gruber@urbanet.ch)